

# Qualitätskriterien für den Schutz Betroffener im Falle kursierender Bild- und Videoaufnahmen?

Take action against cyber sexual violence  
*Abschlusssymposium des Projektes ByeDV*

06. März 2023

Katharina Kärgel und Frederic Vobbe



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# 1. Fallbeispiel Kino



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Fallbeispiel Kino

Jeden zweiten Mittwochnachmittag ist im JUZ Mädchen\*tag. Als die Leiterin und Sozialpädagogin Zeynep Mayer um halb eins zum Aufschließen kommt, wird sie von Lilli, vierzehn Jahre alt, bereits erwartet.

Zeynep Mayer sieht dem Mädchen an, dass irgendetwas nicht stimmt.



# Fallbeispiel Kino

Lilli erzählt, dass sie und Emma, die seit ein paar Monaten Kino heißt, sich irgendwie auseinandergeliebt hätten:

„Letztes Jahr waren wir noch best friends.“

Daran erinnert sich auch Zeynep Mayer. Im JUZ galten die beiden lange als `Küken`, weil sie bereits als Zehnjährige und damit als Jüngste kamen. Die beiden wurden beim ersten Besuch von ihren Eltern begleitet, die viele Fragen stellten.



# Fallbeispiel Kino

Neben ihrem Alter verband Kino und Lilli ihre Begeisterung für Manga und J-Popkultur. Außerdem besuchen sie im Gegensatz zu den meisten anderen Nutzer:innen des JUZ die Gesamtschule.

Lilli erzählt Zeynep Mayer:

„Das ganze Otaku-Zeugs wurde mir irgendwann zu kindisch. Mir kam das so vor, als sei Kino voll darauf hängen geblieben und hat sich immer weiter reingesteigert.“

Sie hätten sich daraufhin voneinander entfernt.



# Fallbeispiel Kino

„Ich habe halt jetzt mit anderen Leuten zu tun. Höre andere Musik – eher Kid Kapri oder HoodBlaq – und so. Aber Kino hängt halt immer noch voll auf dem Arashi- und Perfume-Film.“

Kino, so erzählt Lilli, habe schon vor Jahren angefangen Visual Novels und Otome-Games zu spielen. Teilweise mit Multiplayer-Funktion, obwohl das bei Otome noch gar nicht so verbreitet sei.



# Fallbeispiel Kino

„Ich habe erst vor kurzem gerafft, dass damals wahrscheinlich schon Boys Love Games und Novels mit Yuri Route dabei waren.

Ich hatte einfach keine Lust mehr auf Meganekko-Style. Tut mir heute voll leid, dass ich nicht früher gecheckt habe, dass Kino enby ist.“

Zeynep Mayer versteht manches von dem, was Lilly erzählt nicht. Sie hat aber vom Hören-Sagen mitbekommen, dass Kino sich als non-binär identifiziert.

Kino hat den Mädchen\*treff seit ein paar Wochen nicht mehr besucht.



# Fallbeispiel Kino

Zeynep Mayer versucht zu verstehen, was Lilli ihr zu erklären versucht.

*Was sind Otome Games?*

„Na Renai-Adventure. Nie gehört? Dating-Sims? Da sieht man eine Comic-Geschichte durch die Augen einer Figur und mit der muss dann versuchen mit einer anderen Figur, die man gut findet, zusammen zu kommen.“

*Mit einer echten Person?*

„Nee, meistens sind das NPC, also Figuren, die es nur in dem Spiel gibt. Aber es gibt mittlerweile auch Multiplayer, dann kann jemand anders eine andere Figur spielen und dann kommst Du am Ende vielleicht mit der Figur zusammen, die der spielt.“





# Fallbeispiel Kino

*Ist man dann mit dem Menschen zusammen?*

„Nee, mit der Figur. Ist ja eigentlich nur ein Spiel, das dann vorbei ist. Kann aber sein, dass Du dabei jemanden kennlernst. Aber dann bist Du vielleicht in einer Fernbeziehung, da muss man sich wenigstens drauf einstellen.“

*Und was ist ... Loverboys-Game... und Touri-Route?*

„Das heißt Boys-Love und Yuri-Route. Bei Boys-Love-Games musst Du zwei Jungen zusammenbringen. Und bei Yuri-Route bist Du selbst ein Mädchen und versuchst mit einem Mädchen zusammenzukommen. Manchmal spielt das in der Schule, manchmal aber auch in einer Zombie-Welt.“

*Bei denen an der Schule gibt es Zombies?*



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Fallbeispiel Kino

Lilli sagt:

„Ich habe zwar nur noch wenig Kontakt mit Kino. Wir sagen in der Schule ´Hallo` und so. Aber ich habe von einer anderen alten Freundin gehört, dass Kino zwischendurch eine Freundin hatte, die Kino beim Spielen kennengelernt hat – angeblich in Japan. Mit der hatte Kino auch was, erzählen jetzt manche Leute. Und es gibt ein Sex-Tape davon.“



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Fallbeispiel Kino

Lilli erzählt, Lucija, sechzehn Jahre, die ebenfalls seit ein paar Jahren das JUZ besucht, habe das Sex-Tape.

Zeynep Mayer ist in letzter Zeit schon aufgefallen, dass Lilli Lucijas Nähe sucht. Lucija gehört zu den Mädchen, die nur unregelmäßig in den Mädchen\*treff kommen, dafür aber den offenen Treff des JUZ oft nutzen.

Soweit Zeynep Mayer das beurteilen kann, ist Lucija in unterschiedliche Cliques eingebunden und gilt als sehr beliebt.



# Fallbeispiel Kino

Lucija habe Lilli erzählt, dass Kino das Video wahllos an irgendwelche Leute verschicken würde und sie damit belästige. Sie findet das voll ekelhaft. Zum Beweis habe Lucija Lilli und anderen Jugendlichen das Video gezeigt.

Zwar sei Kinis Kopf auf dem Video nicht zu sehen, aber Lilli kann Kino an der Kleidung und am Körper erkennen. Kino sei am Ende komplett nackt. Dieser Teil enthalte mehrere Close-Up-Shots zwischen Kinis Beine. Die Vagina sei vollständig zu sehen.

Lilli sagt, die Sache sei voll schwierig, weil sie früher Kinis beste Freundin war und sie Kino nicht anklatschen will.

Sie bittet Zeynep Mayer, die Sache zu klären.



## 2. Qualitätskriterien



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Qualitätskriterien

Missbrauchsabbildungen sind ein Risiko für das Kindeswohl.

Hilfen orientieren sich daran, den Schutz und das Wohlergehen Betroffener wiederherzustellen.

Die strafrechtliche Bewertung von Missbrauchsabbildungen ist zwar nicht irrelevant, aus Betroffenenperspektive oft jedoch zweitrangig.



# Qualitätskriterien

Eine generelle Anzeigepflicht für pädagogische Fachkräfte und Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe nicht.

Soweit Einrichtungskonzepte eine kategorische Anzeigepflicht in ihren Verfahrenslinien zum Missbrauchsabbildungen vorsehen, sollte diese im Rahmen der fachlichen Weiterentwicklung überdacht werden.



# Qualitätskriterien

Betroffene sind am Hilfeprozesses zu beteiligen, indem relevante Handlungsschritte transparent gemacht und ihre Bedürfnisse stets berücksichtigt werden. Ihre Beteiligung kann dazu beitragen, starke Ohnmachtsgefühle schrittweise aufzulösen, die durch die Existenz von Missbrauchsabbildungen verursacht wurden.

Das Erfahrungswissen Betroffener dazu, was als bedrohlich, belastend aber auch hilfreich erlebt wird, befähigt uns umgekehrt dazu, unsere Arbeit an Mehrfachbelastungen zu sortieren und Handlungsprioritäten zu setzen.





# Qualitätskriterien

Sichere Orte stellen in diesem Sinne verlässliche **Beziehungs- und Hilfestrukturen** dar:

- Die Gewalt wird nicht bagatellisiert. Betroffene erleben keine Schuldzuweisungen unabhängig davon, ob sie selbst Bilder/Videos verschickt haben.
- Ihnen wird vermittelt, dass gegen Missbrauchsabbildungen etwas unternommen werden kann, auch wenn eine endgültige Löschung von Aufnahmen nicht garantiert ist.



# Qualitätskriterien

- Betroffene werden auch dann an Entscheidungen beteiligt, wenn sich eine Einrichtung durch festgelegte Verfahrenswege zu einem bestimmten Vorgehen verpflichtet sieht, indem relevante Handlungsschritte transparent gemacht werden.
- Betroffenen werden Hilfen vermittelt, in denen psychoedukativ gearbeitet wird, zum Beispiel spezialisierte Fachberatungsstellen oder Traumaambulanzen. Dort werden mit ihnen Techniken, einen möglichen Traumasog zu stoppen, erarbeitet.



# Qualitätskriterien

Wir empfehlen, in Fälle bei denen sexualisiert demütigende Aufnahmen oder Missbrauchsabbildungen verbreitet werden, eine spezialisierte Fachberatungsstelle einzubeziehen.

Das Jugendamt kann im Rahmen seines Leistungsangebots Aufgaben delegieren, beispielsweise an eine Fachberatungsstelle, die auf sexualisierte Gewalt spezialisiert ist.

*Igney & Monz 2020, Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt. In: Trauma & Gewalt, 14(3)*

„Ich begleite als Fachberater:in Fälle/Prozesse und bin nicht allein für die Lösung/Klärung zuständig.“ (spezialisierte:r Fachberater:in)



Die Qualitätskriterien sind als Broschüren ab **30. April 2023** auf Deutsch und Englisch über die ByeDV-Website ([www.byedv.de](http://www.byedv.de) / [www.byedv.de/en](http://www.byedv.de/en)) kostenlos downloadbar.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

# Herzlichen Dank!

**Katharina Kärgel**  
[katharina.kaergel@srh.de](mailto:katharina.kaergel@srh.de)

**Frederic Vobbe**  
[frederic.vobbe@srh.de](mailto:frederic.vobbe@srh.de)

[www.byedv.de](http://www.byedv.de)  
[www.human-srh.de](http://www.human-srh.de)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.